

Weihergeschichte

**Weiher: durch einen Damm künstlich aufgestaute
Wasserfläche, ablassbar**

**Weiher sind aber nicht nur Feuchtgebiete oder stehende
Wasserflächen:**

- **Weiher sind vom Menschen geschaffen**
- **Weiher besitzen Namen**
- **Weiher sind Geschichte und kulturelle Zeugen**
- **Weiher waren/sind Gegenstand wirtschaftlicher
und politischer Interessen**

Mühlweiher

- **Römerzeit: zuerst Hälterteiche („vivaria“), später dann gezielt für Fischzucht („piscinae“)**
- **Älteste Weiher sind die Mühlweiher (24 v. Chr., ab 1. Jh. n. Chr. wassergetriebene Getreidemühlen allgemein dort bekannt)**
- **4. Jh. Getreidemühlen im Moselgebiet**
- **Alemannen, Franken, Langobarden, Goten übernahmen dieses know-how (und Rechtsauffassung, dass Weiher Privatbesitz sind)**
- **Zunahme der Weiher ab dem 7. Jh., seit dem 9. Jh. als Fischteich regelmäßig bekannt**

Burgweiher

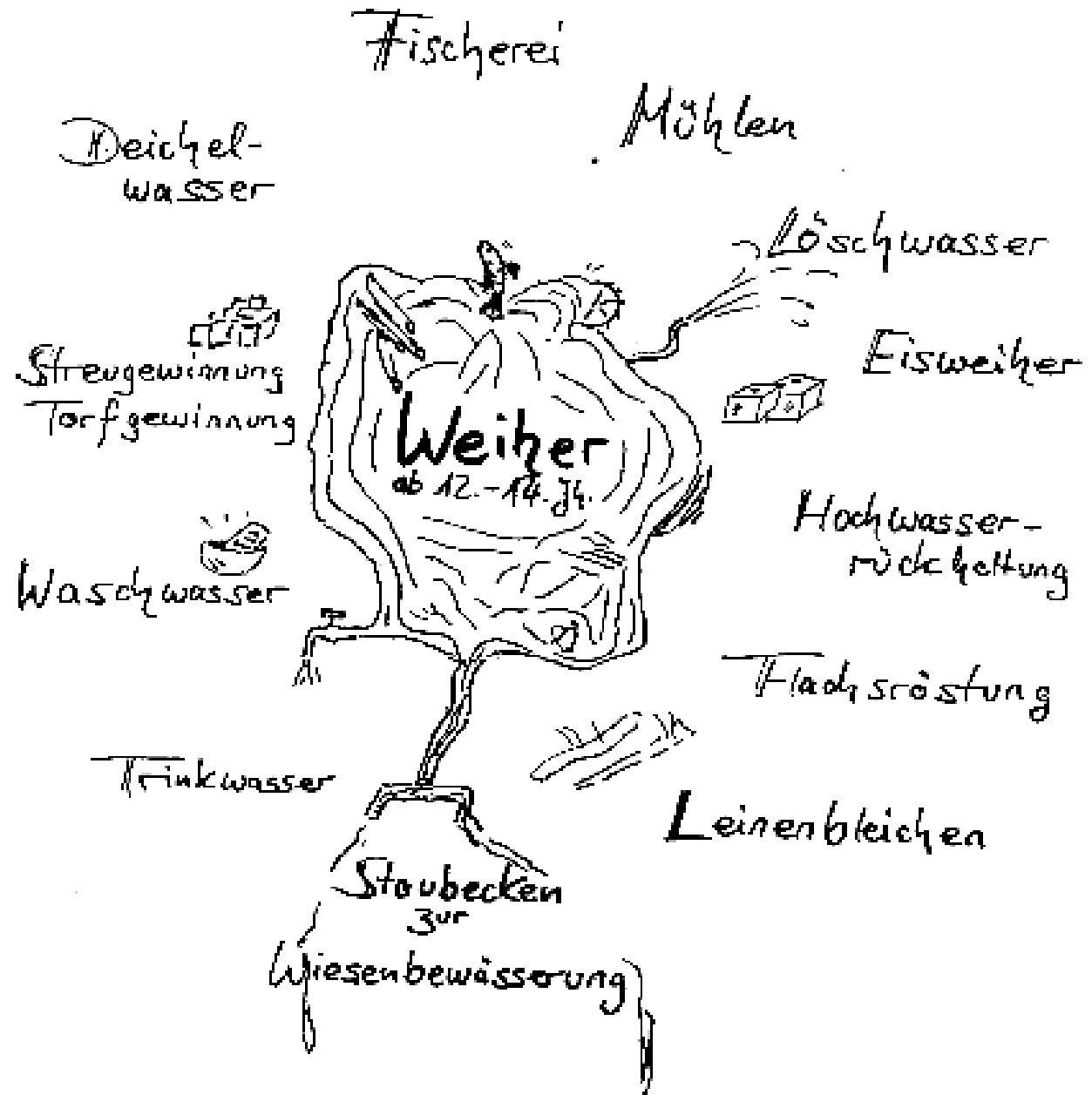
- Bereits im frühen Mittelalter als Teil von Befestigungsanlagen
- Sicheres Einkommen für Burgherren

Fischweiher

- Ab 13. Jh. entstanden große und wirtschaftlich bedeutende Weiher
- Gute Alternative zu Pflanzenbau und Viehhaltung
- Fisch Luxusgut und Fastenspeise
- Fische als Heilspeise

Weiherrwirtschaft

- Laich- oder Aufwachsweiher
- Jung- oder Altweiher



Ursachen für Weiherrückgang

- **Veränderte Ernährungsgewohnheiten**
- **Höhere Erträge auf Äckern und Wiesen**
- **Vereinödung**
- **Säkularisierung Beginn 19. Jh.**
- **Bedarf an Streu und Torf**

Maximale Weiheranzahl Lkrs. RV: 2.409; Heute: 961

Der Mönch

